

Stegdienstanleitung Nackenheim Steg 1

Pegelstandinfo / Tendenz Mainz: 06131 / 194 29

EINE GEWISSENHAFTEN DURCHFÜHRUNG DES STEGDIENTSTES LIEGT IN UNSER ALLER INTERESSE UND GEWÄHRLEISTET OPTIMALE SICHERHEIT SOWIE FUNKTIONALITÄT UNSERER ANLAGEN.

ES IST UNTERSAGT, BEI HOCHWASSER DEN STEGDIENTST ALLEINE DURCHZUFÜHREN.

Der Dienst ist dann mit mindestens 2 Personen zu verrichten und entsprechende Vorsichtsmaßnahmen (z.B. Anlegen v. Schwimmwesten) sind zu treffen. Dies gilt auch für Arbeiten (z.B. Entfernen von Treibgut), die für eine einzelne Person zu schwer oder zu gefährlich sind und für Arbeiten, die mittels des vereinseigenen Nachens vorgenommen werden.

Der Stegdienst ist in der Liste, die sich in den Staukästen eines jeden Steges befindet, täglich zu dokumentieren. Festgestellte Mängel sind dort zu vermerken, ggf. ist der Stegwart/-vertreter oder der Vorstand zu informieren.

1. Steg verholen

---Die Steganlage muß dem aktuellen bzw. dem zu erwartenden Wasserstand angepaßt werden.

Der Steg ist mit vier Ankerketten befestigt (2 äußere und 2 innere Ketten), sowie 2 Seilwinden an der Ufertreppe zur Steg Fierung.

Eine obere Winde mit der Funktion den Steg zum Land zu ziehen.

Eine untere Winde mit der Funktion den Steg in Richtung Fahrwasser zu ziehen.

---Beim Ausfieren des Steges zuerst die inneren Ketten lockern, und die äußeren im gleichen Verhältnis nach spannen.

---Den Seilzug der oberen Winde am Landgang zuerst lockern, den Steg dann durch die untere Winde nach außen ziehen.

---Nach dem Ausfieren des Steges, die Ufertreppendrahtseile beide auf leichte Spannung bringen und wieder abschließen.

---Die Diagonalabspannung muß über der Wasseroberfläche in der Luft hängen.

(Dabei auf die Windrichtung achten – Wo drückt der Wind den Steg zu diesem Zeitpunkt hin?)

---Beim Einholen des Steges die Ketten und Seile in umgekehrter Reihenfolge lockern und einholen und Seile nach spannen.

---Darauf achten, daß maximaler Abstand des Steges vom Ufer gewährleistet ist um mehr Freiraum an Wasserfläche zu haben und ein Aufsitzen der Steganlage auf Grund bei fallendem Wasserstand zu vermeiden.

---Die Ketten müssen nach der Justierung etwas Längentoleranz haben, sodaß der Steg bei steigendem Wasser nicht durch eine zu straff gespannte Kette unter Wasser gezogen wird.

2. Steganlage säubern

---Reinigen der gesamten Ufertreppenanlage

---Reinigen der Laufschiene des Landganges, insbesondere auch im zum Wasser hin liegenden Bereich um zu verhindern, daß durch Austrocknen des Schlammes ein Abrollen unmöglich wird.

---Entfernung v. Spinnweben u.s.w.

---Entfernen des Vogelkotes

---Entfernen des gesamten Treibgutes

--vor dem Steg

--unter dem Steg

--an den Booten

---Reinigung der aufgeholten Kettenlänge

3. Sonstiges

---Prüfung der Rettungswesten / Rettungsringe (in den Staukästen)

---Sichtung der Boote hins. Vandalismus / Einbruch / Beschädigungen pp.

---Prüfung der Bootsbefestigungen